Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 14

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Tit. Juftige und Polizeibirektion bes Kantons Bern hat beschloffen: 1. Es ift von nun an das Abjektiv "fluffig" in Berbindung mit bem Substantiv "Mild" ganglich aus bem Sprachgebrauch zu entfernen, weil biefes nach bem angemertten Entscheib ben Berocht involvirt, als mischten bie Sandler bie Mild mit Baffer, welches zwar an und für fich nichts Ungewöhnliches, jeboch für ben, ber es in bezeichneter Form ausspricht ober ichreibt, febr.

ftrafbar erscheint.

2. Lehrern und Lehrerinnen ift es fortan bei Strafe unterfagt, namentlich im Anschauungsunterricht ben Sat ju gebrauchen: "Die Milch ift fluffig", ober: "Die fluffige Milch", fonbern es barf in Rudficht auf bie gebenedeiten und infallibeln Milchandler nur noch gefprochen und gefdrieben werben: "Die Milch ift gut - die gute Milch."

3. Chenfo wird die Naturwiffenschaft angewiesen, die Milch aus ber Reihe ber tropfblau fluffigen Rorper gu ftreichen. Much bie fammt. liche Literatur muß in biefem Sinne unverzüglich revidirt werben,

4. Da auch in ber Bibel hie und ba ber Sat vorkommt: "Das Land, worin Milch und honig flieft", fo find fammtliche Exemplare un= gefäumt zu vernichten.

3ofeb: Davi, haft Du bie Betition vu Undelfinge wegem langer i b'Schuel ichide, au unberichribe?

Davi: Jo, i wußt nib, wege wa. D'Schullehrer selleds au mache wie euse Pfarrer, de nimmts amig vor ber Konfermatian au 3 bis 4 Stund i ber Buche und bann nachher had er und b'Schueler Ruh.

Fran Friedensrichter: Gelled, Frau Smeindroth, die Konfirmande hand fi gwehrt mit ihrem icone Gichent für be herr Bjarrer?

Fran Gmeindroth: Jo, aber 's ift ebe faft e dli g'coftli bi bene schlechte Bite und jez fot mer au no öppis ga a bas Gicant fur be Schullehrer. Gusen Bater hat gseid, es sei nud als billig, baß mer em Lehrer, wo me zehn Johr zu nem i d'Schuel gange feig, bim Abschied au öppis schenki.

Fran Friedensrichter: Minetwage, mir hand jeg gnueg ga, Di, mo nem Pfarrer nud ga hand, conned ja jeg bem Schullehrer oppis verehre.

G. J. i. S. Kein, wir balten diese Borfommiß gerade für der Cache sehr schädblich,
da es beunrubigt und den Selder schlerbaltungstrieb heraussordert. — J. M. i. P. Der
Erstinder des Bortes "Schlarassenland" ist
dans Sache. In seinem Esdickt "Schlarassenland"
ist dans Sache. In seinem Esdickt "Schlarassenland"
ist dans Sache. In seinem Esdickt "Schlarassenland"
ist dans Sache. In seinem Esdickt "Schlarassenland"
ist dans Sache. In seinem Eauben":
Auch siegen und mügget ihr glauben)
Gebraire Hieben stellt sie der neicht seine Bachstellen
Gebraire Hieben Felds in das Maul.
Spatz. Vahrissenlich erst sier das nächste
Mal; das Barum werden sie leicht sinden.
Spatz. Vahrissenlich erst sier den nenece
dirste wenig Erfolg daben. Später brieflich
mehr. — G. i. Z. Sosche Dingerden, wenn
sie vriginal sind, werden stet aerne ausgenommen. — K. M. i. H. Machen Sie
es nur auch wie jüngst ein Birth in Bern, welcher publizitre: "Bon heite
ab wird in meiner Birthschaft realer Bein ausgescheitt". — Orion. Die
zeit ist längst vorüber und noch seine Anscheich ist natürlich ausgerorbentlich bestredigten.

C. W. B. In Rr. 77 der "B. Stadtbl." Iesen wir eine Erstärung von herrn
Aros Siig, nach welcher sit die Literjchule der Erstwehm das zulässige
Maximum sin die auf häusliche Aufgaben zu verwendende zeit bitben. Belcher
Urt wohl diese häussichen Aufgaben sien werden; sind es Uedungen mit dem
2, 3 oder 5 Deziliter-Glas? — Peter. Ent, soll uns sehr augenehm sein.
Köddin, Das müssen Seit diese Aufgaben zu verwendende zeit dieben. Belcher
Urt wohl diese häussichen Aufgaben sien werden; sind es Uedungen mit dem
2, 3 oder 5 Deziliter-Glas? — Peter. Ent, soll uns sehr ausgenden sien.
Köddin, Das müssen Seit diese Aufgaben zu verwendende zeit dieben. Belcher
Urt wohl diese häussichen Aufgaben zu verwendende zeit dieben. Belcher
Urt wohl diese hüssel zu verwendende zeit dieben. Belcher
Urt wohl diese häussichen Aufgaben sien werden, son sollen eine Seitenben seit.

Robeidungen. — Berlin, W. J. Bon solchen die, der keinen siehen seit.

Berl au Scheidungen. — W. N. i. H. Anfangs nächster Boche erwarten wir eine erste Lieferung unserer Base. — Verschledenen: Anonymes wird nicht ange-

Münchner Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,

Eisgasse - Aussersihl - Eisgasse. NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern wir franko in's Haus. — Telephon. (Bl. 25)

KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

Aussersihl-Zürich. Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médaillen: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

Neues komfortables Haus. 🚜 Zimmer à 1 Bett von 2 Fr. an. 👺 Salon und Familien-Appartements. Table d'hôte im Speisesaal.

Mittagessen im Restaurant à Fr. 2 und 2. 50 mit Wein à discrétion

12-2 Uhr und Abends von 6-9 Uhr.

Es empfiehlt sich bestens

Habisreutinger.

HOTEL STADTHOF in ZÜRICH.

Dem Bahnhof nächst gelegenes und billigstes Hôtel II. Ranges (vis-à-vis dem Café du Nord).

50 an von 12 bis zu jeder Tageszeit. Ir am Bahnhof zu rufen. à Fr. 2. 50. Diners 2 Uhr; Man bel

Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens J. Weber, Propriétaire (Besitzer des Café du Nord).

Krankenpflege-Artikel, ärztliche Hülfsgegenstände, medizinische Verbandstoffe

liefern in preiswürdigen Qualitäten

die Sanitätsgeschäfte (BL 10)

(Filialen der Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen): Basel, Schaffhausen, Streitgasse, S. Bahnhofplatz. Zürich, Bahnhofstrasse, 52. Strentgasse, o. Danino-pto.

Hôtel zur "Krone", Schifflände, (Bl. 25)

BASEL.

Reinlich, billig, einfach.

W. Huber, Leutpriesterei 6, Zürich.

Beste Petrol-Koch-Apparate (Patent-Freibrenner.) Preiscourant gratis. Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.

(N. 25)